

17. Verein Dessau [1876], L. Kaltenbach	10	76. Zwangsinnung der Städte Remscheid (Rheinland), Lennep, Wermelskirchen, Lüttringhausen, Hückeswagen und Radevormwald [26. Juli 1901], F. Gockel, Remscheid	20
18. Zwangsinnung Dresden [1. Juni 1899], E. Schmidt	220	77. Rheinisch-Westfälischer Verband, bestehend aus Einzelmitgliedern und neun Vereinigungen: Bonn, Düsseldorf, Elberfeld, Hattingen, Iserlohn, Köln, Lüdenscheid, Münster, Remscheid; Friedr. Schwank, Köln a. Rh.	
19. Verein Düsseldorf [Oktober 1902], J. Berrisch	24	78. Rhein-Main-Gauverband, bestehend aus den Vereinen: Darmstadt, Giessen, Koblenz, Mainz, Wiesbaden (siehe diese); Th. Reifner, Mainz.	
20. Verein Duisburg, Mülheim, Ruhrort, Oberhausen, Recklinghausen, Mörs und Rees [1888], F. Hausmann, Duisburg	54	79. Zwangsinnung Rochlitz [1. September 1899], O. Schulz	58
21. Freie Innung Eisenach [1900], E. Jähler	13	80. Verein Rostock [31. August 1888], C. Küchenmeister	16
22. Unterverband Elbe-Mulde; F. Költzsch, Eilenburg	21	81. Freie Innung Saale-Ilm-Verband [1876], H. Grosch, Weimar	24
23. Enz-Nagoldgau-Verband [24. September 1894], Schaible, Altensteig	14	82. Freie Innung des Saargebietes (Sitz St. Johann-Saarbrücken), [12. November 1902], Jul. Köhler, Sulzbach	67
24. Verein Erfurt [1. Oktober 1900], C. Adam	18	83. Landesverband Sachsen, umfasst die Uhrmacher-Innungen und Vereine Sachsens; E. Schmidt, Dresden.	
25. Freie Innung Forst [23. April 1894], F. Möbis	10	84. Verein Schwerin (Meckl.); H. Atzenroth	5
26. Verein Frankfurt a. M. [April 1903], F. Schlesicky	26	85. Zwangsinnung Stettin; H. Peschlow	7
27. Freie Innung Freiberg [7. September 1897], E. Müller	16	86. Verein Stralsund und Rügen [1. Mai 1896], P. Brausewaldt, Stralsund	11
28. Freie Innung Gera [17. August 1891], R. Ziegengeist	13	87. Verein Stuttgart [4. Juni 1873], C. Müller	57
29. Verein Giessen [23. Januar 1892], Otto Schmidt	14	88. Verein Teterow [20. Juni 1877], C. Decker	6
30. Zwangsinnung der Grafschaft Glatz (Schlesien) nebst Kreise Frankenstein u. Münsterberg; Lux, Habelschwerdt	52	89. Thüringer Unterverband [28. Oktober 1900], umfassend: die Innung Eisenach, die Vereine Erfurt, Gotha, Koburg, und Einzelmitglieder; Chr. Adam, Erfurt	24
31. Verein Schwäbisch-Gmünd; H. Vetter	5	90. Verein Ulm (Landesverband Württemberg)	11
32. Verein Göppingen-Esslingen [10. April 1877], A. Klein, Esslingen	16	91. Zwangsinnung Waldenburg (Schles.), [26. Mai 1876], H. Kässner, Hermsdorf	26
33. Verein Görlitz [22. Februar 1877], G. Rondke	21	92. Verein Weissenfels; H. Conrad	10
34. Verein Goslar [20. April 1903], W. Bock	8	93. Verein Wiesbaden [1876], G. Seib	22
35. Verein Gotha [8. Mai 1900], B. Cramer	20	94. Verein Wismar [23. Mai 1899], H. Niemann	15
36. Freie Innung Greifswald [5. September 1873], L. Perlberg	13	95. Landesverband Württemberg, bestehend aus den Vereinen Backnang (Nr. 6), Gmünd (Nr. 31), Ulm (Nr. 90) und Einzelmitglieder: Krauss-Hettenbach, Stuttgart.	
37. Verein Güstrow [3. November 1881], H. Sträde	22	96. Freie Unterfränkische Kreisinnung, Sitz in Würzburg [5. November 1902], M. A. Oesterreicher, Würzburg	37
38. Verein Halberstadt [18. März 1879], C. Loges sen.	18	97. Verein Zeitz; H. Schüppel	5
39. Verein Halle a. S. [5. September 1890], F. May	15	98. Freie Innung Zittau-Löbau; A. Klimek	22
40. Verein Hamburg [1872], C. Vooth	65	99. Verein Zwickau [10. Januar 1903], A. Löffler	18
41. Zwangsinnung Hannover; Th. Welge	90		
42. Verein Harburg [1876], siehe Nr. 60.			
43. Verein Heidelberg; siehe Nr. 7a.			
44. Verein Heilbronn; J. Faul	16		
45. Kreisverein Herford [22. Juni 1902], E. Behle	19		
46. Freie Innung Hildesheim [24. November 1899], F. Borsum	22		
47. Verein Karlsruhe; siehe Nr. 7b.			
48. Verein Kiel [April 1897], E. Lamp	21		
49. Verein Koblenz [1890], Heinr. Müller	9		
50. Verein Koburg [27. Juni 1901], Marpert	6		
51. Freie Innung Köln; Friedr. Schwank	40		
52. Verein Köthen (Anh.); Otto Weber	12		
53. Zwangsinnung Krefeld [1892], Fritz Barlen	41		
54. Kreisverein Lauenburg [15. Januar 1897], Voss, Ratzeburg	11		
55. Freie Innung Leipzig [28. Mai 1902], R. Freygang	71		
56. Zwangsinnung Leisnig, für den Bereich der Amtshauptmannschaften Döbeln und Oschatz; Rob. Müller, Leisnig	38		
57. Verein Liegnitz [1. Oktober 1891], A. Orth	32		
58. Freie Innung des Fürstentums Lippe [1. April 1899], Herm. Regel, Salzuflen, Lippe-Detmold	25		
59. Verein Lübeck [15. Januar 1860], R. Kähler	13		
60. Kreisverein Lüneburg-Harburg; E. Knupper, Harburg	27		
61. Freie Innung des Reg.-Bez. Magdeburg; H. Schütze, Buckau	102		
62. Verein Mainz [27. August 1876], Th. Reifner	18		
63. Verein Mannheim; siehe Nr. 7c.			
64. Mecklenburger Verband, umfasst die Vereine Güstrow, Rostock, Teterow und Wismar (siehe diese); H. Sträde, Güstrow.			
65. Verein Grossherzogtum Mecklenburg-Strelitz [26. Mai 1878], H. Kuhrt, Neubrandenburg	27		
66. Zwangsinnung Meissen [1. April 1899], R. Andrä	19		
67. Verein Meissner Hochland [15. März 1878], G. Neumann, Bischofswerda	28		
68. Verein München; A. Huber jun.	67		
69. Verein Naumburg; C. Precht	6		
70. Verein Nordhausen (Goldene Aue); G. Jordan sen.	7		
71. Verein Nürnberg [30. August 1877], W. Greune	24		
72. Zwangsinnung Osnabrück [1. April 1899], W. Schenk	65		
73. Innung der Kreise Osthavelland und Spandau, Sitz Nauen; H. Lindner, Nauen	39		
74. Verein Plauen (Vogtl.); A. Nürnberger	16		
75. Verein Posen-Schlesische Grenze [10. Mai 1877], A. Beckmann, Rawitsch	9		

Magdeburger Uhrmacher.

Von Hermann Matthay in Magdeburg.

Aus Magdeburgs geschichtlicher Vergangenheit konnten wir in Nr. 14 berichten, was uns Chronisten überliefert haben. Aus seiner Uhrmacher-Vergangenheit hätten wir gern das Hauptsächlichste berichtet, aber nur versteckt sickern die Quellen und scheinen meistens versiegt zu sein. Ich kann nur einiges zeitlich näher Liegendes herausgreifen. Wenn Herr Messerer in seinem Artikel über Mannhardt sein Bedauern ausdrückt, dass wir so wenig überliefert erhielten über Männer, die sich verdient gemacht haben um ihr Handwerk und durch ihr Handwerk und ihre Kunst, die sie beide mit Hand und Kopf betrieben, so kann man ihm das Bedauern recht sehr nachfühlen. Kostet es schon Mühe, um Wissenswertes über Kollegen festzustellen, die noch unter uns lebten, so kostet es nebenbei noch sehr, sehr viel Zeit, über längst von uns Gegangene Berichtenswertes zu erfahren. Recht Unzulängliches erfährt man aus öffentlichen Berichten, auch Unzulängliches sogar durch ihre nächsten, noch lebenden Verwandten, die doch die nächsten Zeugen ihrer Taten sind. Nach einem Adressbuche von 1817 zählt Magdeburg 17 Uhrmacher. Einwohner kann man, sagt es, mit Ausschluss von Neustadt und Sudenburg und ohne Militär, 32000 rechnen. 1823 gab es 20 Uhrmacher, darunter J. Friedr. Boré, Tischlerbrücke 12, 1830 Eigentümer des Hauses Breiteweg 62, Gründer der noch heute hier bestehenden, hochangesehenen Firma Boré & Berger. Ihr Inhaber, Herr Willy Berger, errichtete auf diesem und dem Nebengrundstück vor einigen Jahren ein neues stilvolles Haus. Die Firma behandelte die Uhrmacherei immer nobel, konnte sich aber nie zu einer Vereinigung mit den hiesigen